

## Was so alles unterwegs ist 2.Jahrgangsstufe

*Wir lernen verschiedene öffentliche Verkehrsmittel und den VGN kennen*

*Der öffentliche Nahverkehr stellt sich den Kindern vor: Fahrzeuge und ihre Haltestellen, Linien, Taktzeiten*

<b>Unterrichtsziele dieser Lerneinheit:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie erfahren, wann welche Linien in ihrer Nähe abfahren.</li> <li>2. Die Kinder wissen in den Grundzügen, was ein Fahrplan ist und worüber er ihnen Auskunft gibt.</li> </ol>
<b>Materialien im Überblick:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>A2.1a-e Folienvorlagen:</b> Netzpläne (Muster)</li> <li>2. <b>A2.2a-c Folienvorlagen/Arbeitsblatt</b> farbig: Öffentliche Verkehrsmittel und ihre Haltestellen</li> </ol>

Unterrichtsverlauf/Inhalt	methodische Hinweise/Unterrichtsmaterial
<p><b>Problemstellung</b></p> <p><b>Thema Freizeit:</b> Die Kinder stellen einige ihrer Freizeitbeschäftigungen vor. Dabei stellen wir schnell fest: Wir können nicht alle Orte zu Fuß oder mit dem Rad erreichen.</p> <p>Einige Beispiele weiter entfernter Freizeiteinrichtungen werden exemplarisch der Klasse vorgestellt.</p> <p>Was tun?</p> <p>E: Wir können mit Bus, U-Bahn, Straßenbahn fahren!</p>	<p>siehe auch den <b>Baustein B2 Verkehrsbedingungen des Schul- und Wohnumfeldes</b></p> <p>Bereits zu Beginn der Unterrichtseinheit sollten die Kinder Eindrücke in der Praxis sammeln.</p>

<p><b>Teilschritt 1:</b></p> <p><b>Sie erfahren, was eine Haltestelle ist und welche Linien in ihrer Nähe verkehren.</b></p> <p>Die Schüler gehen zu den nächsten Haltestellen. Welche Linien fahren in welche Richtung? Begriff der Endhaltestelle muss geklärt werden.</p> <p>Wie viele Verkehrsmittel fahren an dieser Haltestelle ab? Wiederholung der wichtigsten Symbole für jede Transportmittelart.</p>	<p><b>A2.1a Übersicht Netzpläne-Muster und A2.1b–e Detailnetzpläne-Muster</b> als Material zum Verdeutlichen. Zum Aktualisieren dort auf den Link klicken!</p> <p>Hier helfen die Illustrationen aus der Unterrichtseinheit A1.5 Wiederholung (siehe <b>A1.6</b>)</p>
---	---

**Hinweis auf den Fahrplan:**

**Mögliche Fragen:**

An welchen Tagen fahren die meisten Busse, Bahnen ?

Zu welcher Uhrzeit fahren ganz wenige Busse, Bahnen?

Zu welchen Zeiten fahren gar keine?

Im Klassenzimmer findet dann die Auswertung statt:

Linien .....in  
Richtung.....und .....

**Ergebnissicherung:**

Die Schüler zeigen, dass sie gelernt haben, wie die Verkehrsmittel heißen, an welchem Symbol sie zu erkennen sind. Ebenso wissen sie, wie die jeweilige Haltestelle aussieht. Wiederholung des in A1 Gelernten.

**Zum Erarbeiten: A2.2a Folienvorlage** farbig  
Öffentliche Verkehrsmittel

**A2.2b Folienvorlage** farbig: Haltestellen

**A2.2c Folienvorlage/Arbeitsblatt:** Öffentliche Verkehrsmittel **und** ihre Haltestellen

**Teilschritt 2:**

**Die Kinder wissen in Grundzügen, was ein Fahrplan ist und worüber er Auskunft gibt.**

**Leitfragen:**

Warum heißt das Gebiet „Verbundgebiet“?  
E: Weil alle Strecken miteinander verbunden sind, daher Nutzung aller Linien und Verkehrsmittel mit dem VGN-Fahrschein.

**Vorbereitung:** Fahrpläne von zu Hause mitbringen lassen!

Zur Kontrolle der Antworten zu den „Taktzeiten“ bietet es sich an, sich den individuellen Aushangfahrplan bei der Fahrplanauskunft ausdrucken zu lassen unter [www.vgn.de/komfortauskunft/ahf/](http://www.vgn.de/komfortauskunft/ahf/) oder herkömmlich als Kopie aus dem Fahrplan in gedruckter Version.

Die Kinder sollen auch Fahrpläne von zu Hause mitbringen zur Veranschaulichung. In jedem Fahrplan befindet sich eine Karte mit den Strecken des Verbundgebietes (VGN Prospektservice, Zusendung möglich) [www.vgn.de/service/prospekte/](http://www.vgn.de/service/prospekte/)

**Ergebnissicherung/ später dann als Ausflugsplanung, siehe Baustein B2**

Warum brauchen wir einen Fahrplan ?

E: Weil wir uns sonst nie zurecht finden könnten in dem Gewirr von Linien und Strecken und Zeiten.

**Zusammenfassung** der wichtigsten Ergebnisse an der Tafel (siehe Unterrichtsgespräch).

**...und sonst:**

Die konkrete Anwendung des Gelernten sollte dann bei der Mithilfe der Kinder zur Planung eines Klassenausfluges erfolgen: am günstigsten eine einfache Fahrt ohne Umsteigen mit einem Verkehrsmittel in der nächsten Nähe, Hinweise dazu gibt die Unterrichtseinheit für die 2.Jahrgangsstufe im Baustein **C**.

**allgemeine Hinweise:**

Unbedingt rechtzeitig buchen: Praxislehrgang „Robbi, ein Chef und eine Stinksocke“, ein Gemeinschaftsprojekt von VAG und Verkehrspolizei Nürnberg: Die sehr informative und unterhaltsame Aufführung der Verkehrspuppenbühne mit vielen nützlichen und praktischen Unterweisungen ist buchbar (leider nur für Nürnberger Schulen) unter Fon 6583159 Verkehrspolizei Nürnberg. Ansprechpartner Herr Simmerlein; weitere Auskünfte erteilt auch [peter.hartmann02@polizei.bayern.de](mailto:peter.hartmann02@polizei.bayern.de) (Verkehrserziehung) Fon: 6583-125 Fax: 6583-129